



Städtebauliches Juwel mit orientalischem Flair

Positano

Das Jetset-Ziel an der Amalfiküste lohnt trotz des Gästeauftriebs unbedingt einen Besuch. Wesentlich ruhiger ist es ein Stockwerk höher in den beiden Bergdörfern Montepertuso und Nocelle. Der berühmteste Wanderweg der Amalfiküste, der Weg der Götter, endet in Positano.

Normalerweise bleibt die Amalfiküste standhaft gegenüber den Avancen des internationalen Jetset-Tourismus. Die Ausnahme von der Regel ist Positano. Deshalb verwundert es auch nicht, dass in den 1960er-Jahren ausgerechnet hier der Bikini den Ruch des Skandalösen verlor und salonfähig wurde. Prêt-à-porter ist auch gegenwärtig wichtig für das hiesige Selbstverständnis, denn als Markenbegriff genießt „Moda Positano“ in Italien noch immer einen exzellenten Ruf. Zahlreiche Boutiquen bestätigen den Ruf, der beliebteste Stoff ist Leinen, es dominieren sommerliche Farben und florale Muster. Die Mehrzahl der Gäste kommt per Ausflugsboot nach Positano, weshalb während der

Saison um den Bootsanleger herum starkes Gedränge herrscht. Je weiter man sich vom Strand entfernt, desto ruhiger wird es jedoch. Diese Ruhe hat jedoch einen Preis, der mit Schweiß bezahlt wird, denn der Ort ist von einem Geflecht anstrengender Treppenwege durchzogen. Wer von der Bar Internazionale in der Oberstadt hinunter zum Strand läuft und anschließend treppauf wieder hoch, weiß, was er geleistet hat! Nicht ohne Grund bezeichnete der amerikanische Autor John Steinbeck in einem vielzitierten Essay Positano als „einzige senkrechte Stadt der Welt“. Der Schriftsteller steht stellvertretend für eine Reihe prominenter Italienreisender, die seit der Entdeckung der im

Verfall befundenen mittelalterlichen Siedlung hierher kamen: Pablo Picasso, Tennessee Williams, Stefan Andres, Elizabeth Taylor, Richard Burton. Die bis heute nicht abreiende Faszination, die Positano ausstrahlt, schagt sich in einem gehobenen Preisniveau nieder, das den Vergleich zu Capri nicht scheut und alle Lebensbereiche durchdringt.

Die vertikale Stadtanlage sorgt dafür, dass sich von den Treppen immer wieder Sichtachsen auf orientalisch anmutende Fassaden, bunte Veranden und üppige Bougainvilleen eröffnen. Regelmäßig rückt die im Sonnenlicht gleisende Majolikakuppel der **Chiesa Santa Maria Assunta** in den Blick. Im Zentrum der spirituellen Verehrung steht eine schwarze Madonna, um die sich mehrere Legenden ranken. „Posa, posa!“ („Absetzen!“) soll sie ausgerufen haben, als sie – als Beutegut auf einem Sarazenschiff – an Positano vorbersegelte. Sehenswert ist der Überrest des Mosaikfusbodens aus byzantinischer Zeit. Am abseits stehenden Kampanile verdient das marmorne Halbrelief einen Blick. Es stellt ein Fabel-Seeunge-

heuer dar, das ein wenig an den biblischen Walfisch von Ravello erinnert (→ S. 256). Die mythische Bestie, die zu zahllosen spekulativen Interpretationen Anlass gab, bezeichnen Einheimischen als *Pistrice*. Unter der Kirche befinden sich die Überreste einer römischen Villa aus dem 1. Jh. v. Chr. sowie die Krypta aus dem 11. Jh., die beide im Rahmen einer geführten Tour besichtigt werden können (**Museo Archeologico Romano, MAR**). Kurz nach dem Vesuvausbruch 79 n. Chr. wurde die antike Villa von einer ca. zwei Meter dicken Lawine aus pyroklastischem Schlamm verschüttet. Die sehenswerten Fresken im Inneren legten Archäologen erst in jüngster Zeit frei. Außerdem gibt es die Überbleibsel eines alten Begrbnisplatzes zu sehen; erst nach dem Verbot der Bestattungen innerhalb der Städte unter Napoleon, wurde im 18. Jh. der neue Friedhof vor den Toren von Positano angelegt (tägl. 9–21 Uhr, Führungen ca. jede Std., auch auf Engl., Anmeldung am Ticketkiosk am Glockenturm, 15 €, bis 12 Jahre frei, ☎ 333-2085821, www.marpositano.it).

Am Treppenweg von Montepertuso hinunter nach Positano



Ländlich-beschaulich geht es in den beiden Ortsteilen **Nocelle** und **Montepertuso** zu. Sie liegen entrückt an den Steilhängen der Monti Lattari und waren bis ins 20. Jh. hinein ausschließlich zu Fuß erreichbar. Das letzte Straßensegment von Montepertuso nach Nocelle wurde erst 2001 fertiggestellt! Nocelle markiert den Endpunkt des viel begangenen „Götterweges“ (→ Wanderung 9, S. 400 f.). Wer am Schluss der Tour kei-

ne Lust mehr verspürt, den beschwerlichen Treppenweg hinunter an das Meer zu nehmen, kann mit dem Bus nach Positano fahren. Ein Blickfang ist das Naturkarstloch oberhalb von Montepertuso. Einer volkstümlichen Sage nach durchbohrte der Zeigefinger der Madonna den Kalk – als sichtbares Fanel für ein göttliches Wunder, das sich im 6. Jh. zugetragen haben soll.

Amalfitanische Inselgeheimnisse: der Archipel Li Galli

Man sieht sie von Positano, man erkennt sie vom Pfad der Götter aus. Auch von der sorrentinischen Halbinsel sind die Inselchen im Golf von Salerno oft hervorragend auszumachen – Reisende entlang der Amalfiküste erkundigen sich häufig nach ihrem Namen. Li Galli, „die Hähne“, heißen die der Küste vorgelagerten Inseln. Seit jeher gelten sie Einheimischen als mythischer Sitz der Sirenen, weshalb sie folgerichtig auch als Sirenenusen bezeichnet werden. Bekanntermaßen waren es drei verführerische Sirenen, an denen



Die Felsinseln Li Galli

Odysseus vorbeigesegelt war. Passend dazu zählen die Sirenen ebenfalls drei Inseln, wobei diese jedoch den Wermutstropfen schlucken müssen, dass sich nur wenige Kilometer entfernt die spektakulären Faraglioni-Klippen bei Capri ebenfalls damit brüsten, Heimstatt der Sirenen zu sein.

Mit einer Länge von 400 m und einer Breite von 200 m ist **Gallo Lungo** das größte Eiland des Archipels. Obendrein ist es das einzige, das seit der Antike zeitweilig bewohnt ist. Beim Umbau der Villa 1937 legte kein Geringerer als Le Corbusier Hand an (vom gleichen Architekten stammt das Hotel

Punta Tragara auf Capri). Der erste Künstler, der sich in dieser Solitude niederließ, war der russische Tänzer und Choreograf Léonide Massine. 1989 erwarb der Balletttänzer Rudolf Nurejew das Anwesen, das heute in der Saison von privater Hand an betuchte Gäste vermietet wird.

Basis-Infos

Einwohner ca. 4000 Einwohner

Information Das **Infobüro** befindet sich in der Oberstadt an der „Amalfitana“ (SS 163) wenige Schritte von der Bar Internazionale entfernt. Via Guglielmo Marconi 288, ☎ 089-875760, www.aziendaturismopositano.it.

Anfahrt/Verbindungen Pkw. Übernachtungsgäste sollten sich bereits bei der Buchung nach einem Hotelparkplatz erkundigen, Tagesbesucher weichen auf die gebührenpflichtigen Parkdecks aus (zwischen Ober- und Unterstadt ausgeschrieben).

Bus. Mit SITA regelmäßig von Sorrent und Amalfi, die beiden wichtigsten Haltestellen sind Chiesa Nuova (Oberstadt) und Torre Sponda (unterer Ortsausgang in Richtung Amalfi). Stadtbusse der Firma Flavio Gioia fahren von der Piazzetta dei Mulini im Zentrum ca. jede Std. nach Montepertuso und Nocelle sowie nach Praiano inklusive Ortsteile (→ S. 237 ff.). Für Flavio-Gioia-Busse müssen Extratickets gelöst werden, SITA-Fahrkarten sind nicht gültig!

Schiff. Vom Bootsanleger verkehren Fähren via Amalfi nach Salerno sowie nach Capri, seltener auch nach Sorrent. Preisbeispiele: Amalfi (8 €), Capri (18,90 €), Salerno (12 €), Sorrent (15 €). Z. B. mit der Agentur Gescab (☎ 089-234892, www.gescab.it).

Privattouren u. a. mit der Princess Positano: Ausflüge nach Capri, Nacht- und Sonnenuntergangsfahrten, die Abholung ist auch von anderen Orten möglich. Max. 8–12 Pers. ☎ 339-8081409, www.princesspositano.com.

Taxi. Taxistand an der Via Pasitea. ☎ 333-3594232, www.taxidriverpositano.com.

Mietfahrzeuge Scooter. In Positano teurer als in anderen Küstenorten, u. a. bei Rent a Scooter ab 70 €/Tag. Via Pasitea 99, ☎ 089-8122077, www.positanorentascooter.it.

Baden Am Stadtstrand, der **Spiaggia Grande**, herrscht in der Saison viel Betrieb. Ruhiger ist es wenige Schritte weiter westlich an der **Spiaggia Fornillo**.

Größer ist der Romantikfaktor an den drei Stränden östlich von Positano. Vom Zentrum aus betrachtet sind das, der Reihe nach, die **Spiaggia Arienzo**, die **Spiaggetta San Pietro** und die **Spiaggia Laurito**. Treppenwege verbinden die Straße mit den Buchten, charmanter ist die Anfahrt im Rahmen einer organisierten Bootstour.

Einkaufen Pepito's. Die sympathische Modedeboutique steht stellvertretend für eine ganze Reihe von Geschäften, die das Label *Moda Positano* repräsentieren. Qualitativ hochwertige Leinenartikel für Frauen und Männer, in den 1980er-Jahren kauften Prominente regelmäßig hier ein. Via Pasitea 39, ☎ 089-875446, www.pepitospositano.com.

Ceramiche Casola. Ein Renommierbetrieb an der Costiera Amalfitana, die besten Stücke werden von hier sogar nach Übersee verschifft! Von kleinen Espressotassen bis zu ganzen Tischplatten, alles stilvoll von Hand bemalt. Die Produktionsstätte befindet sich außerhalb an der Küstenstraße, etwa auf Höhe des Arienzo-Strandes, im Ortszentrum mit drei Geschäften präsent. Via Laurito 49, ☎ 089-811382, www.ceramicacasola.com.

Veranstaltungen Mare, Sole e Cultura. Traditionsreiches Literaturfestival mit zahlreichen Veranstaltungen rund um das Buch an unterschiedlichen Orten in der Stadt. Mitte Juni bis Mitte Juli. www.maresolecultura.it.

Positano Teatro Festival. Tägliche Abendveranstaltungen mit freiem Eintritt, seit über 10 Jahren unter künstlerischer Intendanz. Ende Juli bis Mitte Aug.

Premia la Danza. Das hochkarätige Tanzfestival ist dem Ballettkünstler Léonide Massine (→ Kasten, S. 232) gewidmet. Anfang/Mitte Sept. www.positanopremialadanza.it.

Festa del Pesce. Die traditionelle Kirmes um die Meeresfrüchte findet seit über 25 Jahren im Zentrum (Piazza dei Mulini) und an den Stränden statt. Letzter Sa im Sept. www.festadelpesce.net.



Wanderung 8: Amalfiküste – Rund um Positano → S. 397
Wenig frequentierter Höhenweg für Wanderer mit guter Kondition.

Übernachten

Die Auswahl an Hotels im Luxussegment ist riesig, es gibt jedoch auch einfachere Unterkünfte im Zentrum. In der Hauptsaison vermieten einige Hotels ihre Zimmer nur wochenweise und mit Halbpension, sofern ein Restaurant angeschlossen ist. Wer mit dem Auto unterwegs ist, sollte sich bei der Buchung nach Parkplätzen erkundigen. Gebührenpflichtiger Gepäckträger-service: ☎ 089-875310.

******* Il San Pietro di Positano 11** Das Traditionshotel befindet sich außerhalb der Stadt über dem Arienzo-Strand. 57 geräumige Zimmer und Suiten, Pool, Bar, Tennisplatz und eigener Strandabschnitt. Hotelparkplatz, das Restaurant ist u. a. auf organische Küche spezialisiert. Mitte April bis Ende Okt. geöffnet. DZ ab 390 €. Via Laurito 2, ☎ 089-812080, www.ilsanpietro.it.

****** Palazzo Murat 7** Liebenswertes Boutiquehotel in einem Traditionshaus – schon König Joachim Murat logierte im 19. Jh. im ältesten Kloster von Positano. Fassade mit Patina, 31 stilvoll eingerichtete Zimmer und romantischer Innenhof. Günstige Lage mitten im Ort, vom Garten fällt der Blick auf die Kuppel der Pfarrkirche, empfehlenswertes Restaurant (Menü ab 50 €). April bis Mitte Nov. geöffnet. DZ ab 300 €. Via dei Mulini 23, ☎ 089-875177, www.palazzomurat.it.

***** Savoia 5** Gut geführtes Mittelklassehotel mitten im Zentrum von Positano, bequem ohne Treppen zu erreichen. Seit 3 Generationen in Familienhand. 39 Zimmer, einige mit hohem Deckengewölbe, reichlich mit Keramik dekoriert, Suiten mit Whirlpoolbadewanne. Wegen der Ortsdurchfahrt tagsüber lauter, kein Restaurant. April bis Okt. geöffnet. DZ ab 150 €. Via Cristoforo Colombo 73, ☎ 089-875003, www.savoiapositano.it.

**** Pensione Maria Luisa 14** Alteingesessenes und familiäres Logis hoch über dem Fornillo-Strand. Kleine, einfach ausgestattete Zimmer, Dachterrasse mit toller Aussicht, Küche für Selbstversorger. Im ruhigen Teil von Positano gelegen, nur zu Fuß erreichbar. Italienisches Basisfrühstück. DZ ab 130 €. Via Fornillo 42, ☎ 089-875023, www.pensionemarialuisa.com.

Villa La Tartana 10 Das sympathische Boutiquehotel liegt etwas versteckt hinter der Kirche. 9 geschmackvoll eingerichtete Zimmer entsprechen dem 3-Sterne-Standard, 3 Zimmer mit Veranda und Meerblick, kleiner Frühstücksraum, ohne Restaurant. April bis Mitte Okt. ge-



öffnet. DZ ab 150 €. Vicolo Vito Savino 4-8, ☎ 089-812193, www.villalatartana.it.

MeinTipp B&B Casa Cuccaro 2 Familiäres Privatquartier in einem gepflegten Landhaus mit Meerblick im Zentrum von Nocelle. Komfortable, geräumige und zweckmäßig möblierte Zimmer mit Balkon, Frühstück bei gutem Wetter auf der Terrasse. März bis Okt. geöffnet. DZ ab 80 €. Via Nocelle 2, ☎ 089-875458, www.casacuccaro.it.

Hostel Brikette 4 Die private Herberge befindet sich an der Küstenstraße in der Oberstadt. Privatzimmer, Familienapartments und Schlafsäle. Mit kleiner Bar und Terrasse. DZ ab 140 €, Bett im Schlafsaal ab 40 €. April bis Okt. geöffnet. Via Guglielmo Marconi 358, ☎ 081-875857, www.hostel-positano.com.



Essen & Trinken

Wer sich in einem Restaurant am Strand niederlässt, muss tiefer als andernorts in die Tasche greifen. Je weiter man sich allerdings auf Treppentritten nach oben bewegt, desto mehr fallen die Preise. Ausnahmen bestätigen natürlich auch hier die Regel!

Max 8 Das pikfeine Restaurant im Zentrum ist zugleich eine gemütliche Kunstgalerie mit geweißtem Deckengewölbe. Gediegenes Ambiente, kultivierter, etwas steifer Service, die anspruchsvolle Küche kredenzt u. a. Fisch- und Fleischgerichte. Sogar Kochkurse finden ab und an statt. Menü ab 50 €. Ostern bis Okt. tägl. ab

9 Uhr durchgehend geöffnet. Via dei Mulini 22, ☎ 089-875056, www.ristorantemax.it.

Buca di Bacco/La Pergola 12 Unverkennbar ein alteingesessener Platzhirsch am Strand von Positano (seit 1916), Hotel, Restaurant (Buca di Bacco), Pizzeria und Gelateria (La Pergola) in einer Hand. Eis und Süßgebäck aus eigener Herstellung, klassische kampanische Küche, Vermietung von Zimmern im 4-Sterne-Standard. Gediegenes Ambiente. Terrasse über dem Meer. Menü ab 40 €. Ende März bis Okt. geöffnet. Via Rampa Teglia 4, ☎ 089-875699, www.bucadibacco.it.

Da Vincenzo 13 Das Traditionsrestaurant (seit 1958) steht seit jeher für eine zuverlässig gute Küche. Der hintere Teil des Innenraums ist in den Kalkfelsen hineingebaut, Tische auf der Veranda an der Ortsdurchfahrt. Der Schwerpunkt der Gerichte liegt auf Meeresschnecken. Nebenan befindet sich eine kleine, qualitativ hochwertige Boutique (Limoncello, Grappa etc.). Menü um 45 €. Palmsonntag bis Okt., in der Nebensaison Di Ruhetag. Via Pasitea 172, ☎ 390-89875128, www.davincenzo.it.

Mein Tipp Il Ritrovo 1 Das Ausflugsrestaurant im Zentrum von Montepertuso ist eine Institution an der *Costiera Amalfitana*, Ex-Bundeskonzler Gerhard Schröder dinierte hier einst mit Luciano De Crescenzo (→ Literatur, S. 371). Beste Landküche mit hochwertigen Zutaten, auch Fisch steht auf der Karte. Organisation von Kochkursen, kostenloser Shuttlebus. Menü ca. 40 €. Tägl. ab 10 Uhr durchgehend geöffnet. Via Montepertuso 77, ☎ 089-812005, www.ilitrovo.com.

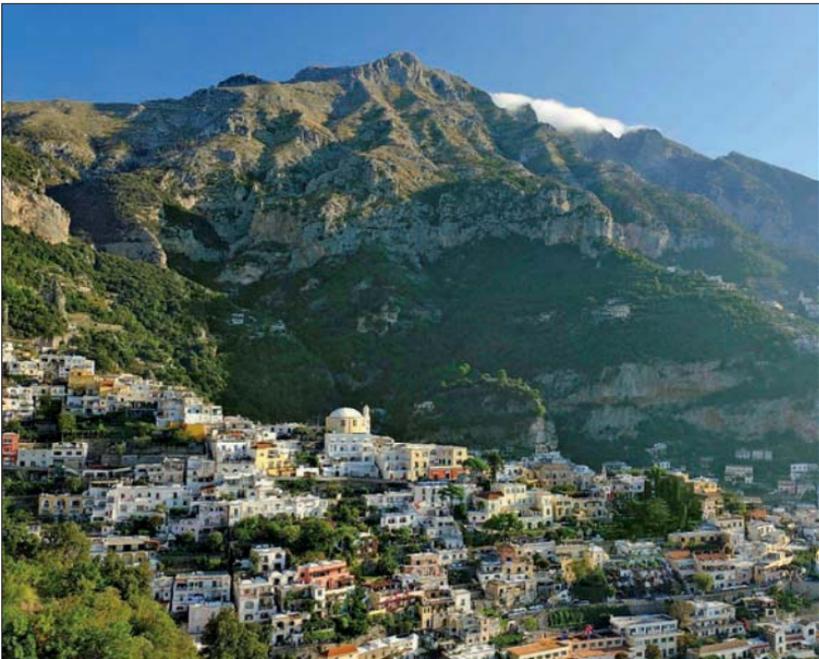
C'era una Volta 6 Es gibt sie doch noch, die authentische Trattoria! Bodenständige Einkehr

in der Oberstadt an der Küstenstraße mit herzhafter Hausmannskost, lokaltypische Küche, hausgemachte Primi und leckere Dolci. Gute Antipasti-Platten (*terra und mare*), auch Pizza. Sitzplätze auf der Veranda nach hinten raus. Menü ab 30 €, Pizza ab 6 €. Di nur am Abend, sonst tägl. mittags und abends geöffnet. Via Marconi 127, ☎ 089-811930, www.ristorante.ceraunavolta-positano.com.

Casa e Bottega 3 Kleine Boutique mit angeschlossenem Biobistro, nur wenige Plätze und sehr beliebt! Frühstück (ca. 10 €), frische Salate (ab 8 €), Sandwiches, Kaffee und Kuchen. Ostern bis Anfang/Mitte Nov. tägl. 9–16 Uhr. Viale Pasitea 100, ☎ 089-875225.

La Zagara 9 Café, Pasticceria, „Tea-Room“ und Gelateria mitten im Geschehen, schöne Plätze nach hinten raus im Zitronengarten. Von süßen Köstlichkeiten überquellende Vitriolen und Theken, auch kleine Snacks. Alteingesessener Betrieb (seit 1950). In der Saison tägl. 8–22 Uhr. Via dei Mulini 8–10, ☎ 089-875964, www.lazagara.com.

Positano: Chiesa Nuova, im Hintergrund die Monti Lattari





Chiesa San Gennaro mit Amalfiküste im Hintergrund

Praiano

In touristischer Hinsicht spielt die Ortschaft im Vergleich zu Positano und Amalfi allenfalls die zweite Geige. Aus diesem Grund ist es in Praiano aber auch wesentlich ruhiger, was besonders die Feriengäste aus dem deutschen Sprachraum zu schätzen wissen.

Die Lage am vorgeschobenen Capo Sottile bringt es mit sich, dass der Ort – im Gegensatz zu Positano – fast von überall einsehbar ist. Obendrein ist Praiano eine der wenigen Siedlungen an der Amalfiküste, die in den Genuss eines respektablen Sonnenuntergangs kommen. Letzteres gilt allerdings nicht für sämtliche Ortsteile, sondern nur für **Vettica Maggiore** mit der gelb getünchten Kirche im Zentrum. Sie ist – wie der Dom von Neapel – keinem Geringeren als San Gennaro geweiht. Die blau-weiße und honiggelbe Majolikakuppel ist schlechterdings kaum zu übersehen. Markierte Treppenwege verbinden das oberhalb der Küste gelegene Zentrum mit dem Strand (*Spiaggia La Gavitella*) und in der Gegenrichtung mit dem **Convento San Domenico**, das entrückt am Steilhang der Monti Lattari liegt. In

der Klosterkirche Santa Maria a Castro sind einige verwaschene Fresken zu bewundern, außerdem handelt es sich um einen paradisischen Belvedere, ein einfacher Barbetrieb sorgt für kühle Getränke auf den romantisch gelegenen Tischen (tägl. 9–17 Uhr). Vom 384 m hoch gelegenen Kloster ist zu Fuß in einer guten Viertelstunde der Weg der Götter (→ Wanderung 9, S. 400 f.) erreichbar, von dem Wanderer wiederum den unverstellten Blick auf die Ortschaft genießen können.

Durchreisende auf dem Weg von Positano nach Amalfi bekommen häufig gar nicht mit, dass Praiano außer Vettica Maggiore noch über zwei weitere Ortsteile verfügt. Auf der anderen Seite des Capo Sottile wächst **Praiano Alto** den schrägen Berghang hinauf. Wer gerne wandert und ansonsten die

Ruhe genießen möchte, ist hier oben bestens aufgehoben. Nach etwa einem Kilometer auf der Küstenstraße in Richtung Amalfi zweigt nach rechts eine schmale Stichstraße zur **Marina di Praia** ab. Diesen, am Ende eines Küstenfjords gelegenen, dritten Ortsteil muss sich Praiano allerdings schiedlich mit der Nachbarkommune Furore (→ S. 240 f.) teilen. Am felsigen Ufer reiht sich eine Handvoll einfacher Fischrestaurants, die sich wegen der bequemen Erreichbarkeit der Marina di Praia in der Saison nicht über mangelnden Zuspruch beklagen. Bereits die Römer nutzten den sicheren Naturhafen für die Schifffahrt.

Praktische Infos

Einwohner ca. 2100 Einwohner

Information Das **Infobüro** befindet sich in Vettica Maggiore an der Küstenstraße. Tägl. außer So 9–13 und 16.30–20.30 Uhr. Via G. Capriglione 116b, ☎ 089-874557, www.praiano.org.

Anfahrt/Verbindungen Pkw. In Vettica Maggiore sind Parkplätze an der zuweilen beängstigend engen Ortsdurchfahrt Mangelware. Besser ist die Situation in Praiano Alto.

Bus. Regelmäßige Verbindungen via Positano nach Sorrent und in die Gegenrichtung nach Amalfi (SITA). Stadtbusse des Unternehmens Flavio Gioia fahren alle Ortsteile an und verbinden diese mit Positano. Lokalbusse des Unternehmens Torquato Tasso steuern ebenfalls sämtliche Ortsteile an (SITA-Tickets sind in diesen nicht gültig).

Taxi. ☎ 366-4236622.

Mietfahrzeuge Scooter. Verleih an der Hauptkirche in Vettica Maggiore. 55 €/Tag. Via G. Capriglione 99, ☎ 089-813071, www.mrentascooter.it.

Veranstaltungen Luminaria San Domenico. Viele Kerzen und Öllampen verzaubern den Ort bei Dunkelheit, die Tradition geht auf das Jahr 1506 zurück. Ende Juli bis Anfang Aug. www.luminariadisandomenico.it.

I Suoni degli Dei. Open-Air-Musikveranstaltungen auf dem Weg der Götter (→ S. 400 f.) oberhalb von Praiano, die Konzertplätze werden durch einen gemeinsamen Fußmarsch erreicht. Mai und Sept./Okt. www.isuonideglidei.com.

Patronatsfest. Zu Ehren von San Gennaro, dem Schutzheiligen von Vettica Maggiore. 1. So im Mai und 19. Sept.

Baden Bademöglichkeiten bestehen in Marina di Praia sowie an der Spiaggia La Gavitella unterhalb von Vettica Maggiore. Der Treppenweg zum Strand ist von der Kirchenpiazza im Zentrum ausgeschildert.

Lido One Fire Beach. Beachclub am Gavitella-Strand mit hohem Kultfaktor. Lido, Bar, Ristorante sowie Verleih von Liegen und Schirmen. Außerdem stehen in der Saison Tretboote und Kanus zur Verfügung. An lauen Sommerabenden rauschende Partys. Via Gavitella 1, ☎ 338-3508555.

Einkaufen La Bacheca. Sympathischer Keramikshop an der Ortsdurchfahrt in Vettica Minore gegenüber dem Albergo Il Pino. Die handgemachte Tonware folgt den konventionellen Mustern. Auch Weine der Region, Seife aus Positano und Kosmetika von der Amalfiküste. Via G. Capriglione 62, ☎ 089-874145, www.labachecapraiano.com.

Wandern Verbindungswege zum Weg der Götter (→ Wanderung 9, S. 400 f.) beginnen im Zentrum von Vettica Maggiore (der anstrengende Treppenweg ist mit Keramikkunstwerken geschmückt) und am Küstenfjord in Marina di Praia. Letzterer führt über die Grotta Santa Barbara nach Bomerano.

Übernachten ** Onda Verde.** Gut geführtes Oberklassehotel oberhalb des Strandes in Marina di Praia. 24 Zimmer, verteilt auf mehrere Häuser, teilweise mit Terrasse und Meerblick, Aufzug vom Parkplatz. Das gediegene Ristorante Franchino mit fein eingedeckten Tischen steht auch auswärtigen Gästen offen (Menü um 40 €). April bis Okt. geöffnet. DZ ab 220 €. Via Terramare 3, ☎ 089-874143, www.hotelondaverde.com.

***** Margherita.** Das tadellose Mittelklasselogs befindet sich aussichtsreich im Ortszentrum von Praiano Alto. Familiäres Ambiente, Pool, große Sonnenterrasse mit Meerblick, Restaurant *Mama* mit guter Küche. 28 Zimmer mit Balkon, jedoch nicht alle mit Meerblick, gutes Frühstück, Shuttlebus zum Strand. Mitte Dez. 2 Wochen geschlossen. DZ ab 160 €. Via Umberto I 70, ☎ 089-874628, www.hotelmargherita.info.

***** Villa Bellavista.** Mittelklassehotel unterhalb der Küstenstraße in Vettica Maggiore. Viel Grün innen wie außen, Terrasse mit Meerblick, kleiner Gartenpool, Restaurant und Bar. Die Inhaber sprechen Deutsch, die Bushaltestelle im



Gut erhaltene Fresken im Convento San Domenico hoch über Praiano

Zentrum ist über eine Handvoll Stufen zu erreichen. 21 einfach möblierte Zimmer, zumeist mit Balkon und Meerblick. Kein Hotelparkplatz. DZ ab 110 €, keine Kartenzahlung. Via Rezzola 47, ☎ 089-874054, www.villabellavista.it.

B&B Locanda degli Dei. Liebenswertfreundliche Privatunterkunft am oberen Ortsrand von Praiano Alto. 6 tadellose Zimmer mit etwas kleinen Bädern, 2 Zimmer mit großer Terrasse, Frühstück bei gutem Wetter im Garten mit Zitronenbäumen. Ideales Quartier, wenn Gäste gerne wandern, Parkplätze sind ausnahmsweise kein Problem. DZ ab 70 €. Via Pistiello II 14, ☎ 089-8131309, www.locanda.degliidei.com.

Essen & Trinken Ristorante Il Pino. Die zum gleichnamigen Hotel gehörende Einkehr liegt an der Ortsdurchfahrt von Vettica Maggiore, bereits fast am Ortsausgang in Richtung Amalfi. Himmlischer Wintergarten mit Aussicht, stilvoll eingerichtet, moderne Ausstattungselemente geben den Ton an. Fisch- und Fleischgerichte, wobei eindeutig der Schwerpunkt auf Meeresküche liegt. Menü um 40 €. Ostern bis Okt. tägl. mittags und abends geöffnet. Via G. Capriglione 13, ☎ 089-813004, www.hotelilpino.it.

Kasai. Engagiert geführtes und beliebtes Restaurant an der Ortsdurchfahrt in Praiano Alto.

Herzhafte neapolitanisch-kampanische Hausmannskost mit Anspruch und Niveau, saisonal wechselnde Fisch- und Fleischgerichte, Frischegarantie. Außenplätze auf dem Trottoir mit Meerblick, stimmungsvolles Innenleben. Menü um 40 €. Do Ruhetag. Via Umberto I 84, ☎ 089-874108.

La Strada. Das freundliche Lokal liegt am westlichen Ortsausgang von Vettica Maggiore. Trotz des gehobenem Niveaus bodenständig, Fisch- und Fleischgerichte und viele vegetarische Beilagen, die zu kompletten Gerichten kombiniert werden können. Abends auch Pizza, in den Sommermonaten öffnet die große Dachterrasse. Menü ab 35 €, Pizza ab 8 €. Ende März bis Okt. tägl. geöffnet. Via G. Capriglione 178, ☎ 089-813081, www.lastrada.ristorante.it.

Che Bontà. Beliebtes Pizza-Bistro im Zentrum von Vettica Maggiore. Tischleindeckdich abends auf der Treppenweggasse, jugendlich-frisches Ambiente, knusprige Pizza aus dem Elektroofen (ab 7 €), Sandwiches, frisch gepresster Orangensaft, auch komplette Menüs mit Antipasti sowie Fisch- und Fleischgerichte (Menü um 25 €). Bei gutem Wetter öffnet der Hinterhofgarten. Im Winter Di Ruhetag. Via G. Marconi 2a, ☎ 089-874622.